

Langnauerpost

15

Herausgegeben von der Buchdruckerei Hässig, Langnau

Winter 1962



Katholische Kirche Langnau. Ein Bild, das bald der Vergangenheit angehören wird.



Zürcher Kantonalbank

Agentur Langnau a. A.

C. Ringger, Gemeindeammann
Sihltalstrasse 74



Ein- und Auszahlungen auf:

Spar- und Depositenhefte

Konto-Korrent

Einlösung von Coupons

Geldwechsel

Entgegennahme von:

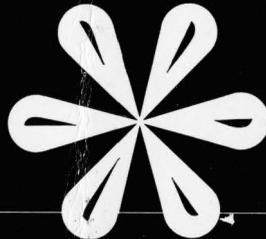
Zins- und Kapitalzahlungen auf
Schuldbriefe der Kantonalbank

Gesuchen um Gewährung von
Baukrediten, Betriebskrediten
und Darlehen aller Art

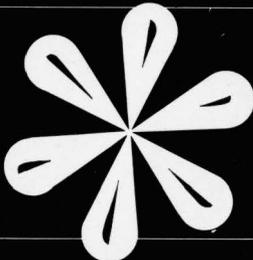
Tel. 92 31 01

Besorgung anderer Bankgeschäfte

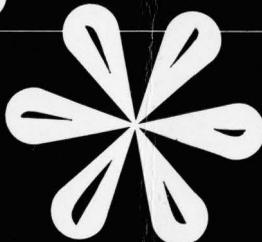
Tel. 92 31 01



Pflege Deine
Gesundheit
mit Blidor-Seifen
und -Kosmetika



Zitronenseife
Toilettenseifen
Fichtenbalsam
Öl-Shampoo
Ei-Shampoo
Aerosole



BLIDOR

Seifenfabrik
Langnau/Zürich

Aus der Geschichte der katholischen Kirchengemeinschaft Langnau-Gattikon

von Hermann Riedweg

Die Verhältnisse vor der Gründung

Dieser historisch kurzgefasste Rückblick auf die Geschichte der katholischen Kirchengemeinschaft Langnau-Gattikon mit ihrer Kirche auf der Fuhr ist ein Destillat, das aus einer grösseren Arbeit gewonnen wurde. Diese liegt nahezu vollendet vor und wird, hoffentlich in Buch- oder Broschürenform, illustriert den Interessenten im Laufe des nächsten Jahres zugänglich gemacht werden können, bevor die heute 85-jährige viel zu klein gewordene Kirche abgebrochen und einem neuen Gotteshaus Platz gemacht haben wird.

Aber die Kirchengemeinschaft ist älter und wird im Jahre 1964 ihren hundertjährigen Bestand feiern können. Es hätte nahe gelegen, die Kirche in Thalwil zu bauen, denn diese Gemeinde zählte anno 1870 204 Angehörige der katholischen Konfession. Die anderen Gemeinden der alten Zunft Thalwil (ohne Oberrieden) wiesen folgende Katholikenzahlen auf:

Kilchberg	194	Langnau a. A.	134
Adliswil	180	Rüschlikon	40

Um den Kirchenbau in Langnau a. A. zu verstehen, muss man einen Blick in die damaligen industriellen Verhältnisse werfen, wie sie sich namentlich in Gattikon entwickelt hatten. Hier war ein rastlos tätiger Pionier der Wirtschaft am Werk: *Heinrich Schmid* (1806—1883), ein unternehmungsfreudiger und weitblickender Mann. Er unterhielt mit dem Zeitgenossen *Wolfgang Henggeler* (1814—1877) in Unterägeri geschäftliche, freundschaftliche und sogar verwandtschaftliche Beziehungen, hatte doch der Katholik Henggeler die jüngste Müllers-tochter des Hans Jakob Schmid in Gattikon 1841 geheiratet, die er anlässlich des Studiums der neuen englischen Maschinen in der 1829 eröffneten Spinnerei Langnau a. A. als Pensionär in der Schmid'schen Familie kennen und schätzen gelernt hatte. Henggeler, der über eine ungewöhnliche technische Begabung verfügte, wurde später der Begründer der zugerischen Baumwollindustrie an der Lorze in Unterägeri und Baar.

Diese engen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Unterägeri und Gattikon – wobei auch Langnau a. A. einbezogen werden darf – führten dazu, dass viele katholische Arbeiter aus dem Kt. Zug der Baumwollindustrie im Sihltal zuströmten und sich hier niederliessen. Ihre Zahl wuchs in den Sechzigerjahren immer höher. Henggeler war nunmehr Nationalrat geworden. Er veranlasste den ebenfalls in Baar wohnhaften Dr. med. Zürcher-Deschwanden, der 1863 die Inländische Mission gegründet hatte und als deren Sekretär amtierte, die Katholiken in Gattikon und Langnau a. A. im Auge zu behalten und für ihre religiöse Betreuung zu sorgen.

Kaffee Konditorei Widmer

beim Bahnhof

empfiehlt für die Festtage:



Erstklassiges hausgemachtes Konfekt und Pralines in reichhaltiger Auswahl

Ananas-, Zugerkirsch-, Mokka-, Zitronen- und Mandeltorten, Vacherins und Glaces sowie unsere bestbekanntesten Schwarzwälder in zwei verschiedenen Ausführungen

Neuigkeiten in Lebkuchen



Unsere Zöpfe, Klein- u. Grossbrot sind ein Spitzenprodukt

Es erspart Ihnen Enttäuschungen, wenn Sie frühzeitig bestellen

Sind Ihre Fussböden in Ordnung?

Für den guten Eindruck einer Wohnung spielt der Boden eine grosse Rolle. Ich helfe Ihnen mit:

BALATUM herrliche Farben, zeitgemässe Muster Fr. 5.40 p.m²

TERRY PVC-Filzbodenbelag bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus Fr. 18.50 p.m²

VINYL- Bodenplatten f. allerhöchste Ansprüche, in vielen Farben, durchmarmor. Fr. 20.50 p.m²

FILMOPLAST PVC-Mehrzweckbelag schöne, neue Farben Fr. 8.90 p.m²

Hs. Baumgartner

Farben und Bodenbeläge Langnau a.A.
Rütibohlstr. 2 Tel. 92 33 96
(im neuen Verkaufsraum)

Geschenksorgen?

Dieses Problem ist gerade jetzt wieder aktuell.
Ohne Bedenken ein SPARHEFT schenken, denn - -

- ein SPARHEFT ist auch heute noch Grundlage des Wohlstandes,
- Ihr Geschenk wächst von Jahr zu Jahr durch Zins und Zinseszins, dank unserem günstigen Satz von 3%.

Vergessen Sie nicht: ein solches Geschenk sollte man auch sich selber leisten!

Ihre seit 1841 bewährte Lokalbank



SPARKASSE DES WAHLKREISES THALWIL

Die grösste Landsparkasse des Kantons / Über 22000 Sparer / Seit Jahrzehnten auch im Sihltal vertreten

Agentur in **Adliswil**
Zürichstrasse 15

Einnahmerei in **Langnau**
Höflistrasse 10 *

Einnahmerei in **Gattikon**
Schulhaus

* ab 1.1.63: Blumenweg 1/neue Dorfstr. b. R. Saxer, Coiffeurmeister

Der Gottesdienst in Gattikon

Henggelers Wunsch war für Zürcher-Deschwanden Befehl, und sofort wurde der Kontakt mit Heinrich Schmid aufgenommen. Dieser stellte den Estrichraum in der 1815 erbauten Spinnerei, die Richard Rudolf Wieland für seine Stoffdruckerei käuflich übernommen hatte, kostenlos zur Verfügung. Zudem verpflichtete er sich, alljährlich an die Unkosten den Betrag von Fr. 100.— zu bezahlen.

Ca. 150 Personen strömten hier am Sonntag, den 13. November 1864 zum ersten Gottesdienst zusammen, der von Pfarrer Reinhard, Zürich, geleitet wurde. Die Errichtung dieser Missionsstation liess eine derartige Welle der Freude hoch branden, dass man ein Jubelschiessen ins Werk setzen wollte. Dieses wurde aber den Initianten ausgedet. Ohne jedes Entgelt kam nun jeden Sonn- und Feiertag während dreier Jahre der Geistliche Silvan Hotz, der in Baar als Sek.-Lehrer amtierte, zu Messe, Predigt und Religionsunterricht nach Gattikon. Dann wieder waren es die Vikare Diethelm und Dillier in Zürich und Schmid in Baar. 1873—1878 delegierte das Kapuziner-Kloster in Zug seine Ordensbrüder zur dritten Missionsstation (Horgen und Männedorf waren die zwei ersten im Kt. Zürich) im Sihltal. Ob der Fahrten in offener Chaise oder geschlossener Kutsche durch die winterliche Kälte erkrankten viele Patres. Einer ihrer jüngsten zog sich ein Magenleiden zu, das zu seinem Tode führte.

In Gattikon entstanden nach neun Jahren Schwierigkeiten in der Raumbeschaffung, so dass man allen Ernstes an den Bau einer Kirche denken musste, doch der 1870 ausgebrochene Kulturkampf als Folge des Unfehlbarkeitsdogmas liess es als ratsam erscheinen, damit noch zuzuwarten.

Der «Au»-Saal im Dienste der Katholiken

Da in Gattikon die Suche nach einem neuen Raum für den Gottesdienst negativ verlief, erklärte sich der Besitzer des Gasthofes zur «Au» in Langnau a. A., *Johann Danieli*, (1818—1879) bereit, seinen recht hohen Saal mit einer Galerie den Katholiken zur Verfügung zu stellen. Jährlicher Mietzins: Fr. 600.— Am 31. August 1873 fand darin der erste Gottesdienst statt. Ein Jahr später wurde ein Harmonium angeschafft. Auf der Galerie sammelten sich die Sänger für ihr löbliches Tun. Die Geistlichen waren mit dieser Lösung ausserordentlich zufrieden, denn es bestand für sie die Möglichkeit, in diesem Gebäude zu wohnen und von Frau Barbara Danieli-Haab schmackhafte Nahrung vorgesetzt zu erhalten.

Darob war aber der Antrieb für den Bau einer Kirche zur Ruhe gekommen. Es mussten die Bremsen an diesem Gefährt aufs neue gelöst werden. Dies hat energisch der *Pater Synesius Köppli* besorgt. Er hatte im Gegensatz zu seinen Amtsbrüdern sich entschlossen, hier Wohnsitz zu nehmen und seine Kräfte für eine neue Ankurbelung der Baufrage einzusetzen. Baumeister Keller, Luzern, hatte den Plan für eine Kirche mit angebautem Pfarrhaus entworfen. Der «Au»-Geist-



**Basler Versicherungs-Gesellschaft
gegen Feuerschaden in Basel**

Wer etwas zu versichern hat,
dem gebe ich den Rat,
er soll es besser sofort tun,
bevor er Schaden hat.

Alle Versicherungen

Neuordnen Ihrer Versicherungen
Seriöse Beratung

Emil Folger Langnau

Sihltalstrasse 60

Tel. 92 34 78

METZGEREI JSELIN

mildgesalzene

Jeden Freitag
tiefgekühlte



Prompte Hauslieferung

**das selbständige Fachgeschäft
empfiehlt aus modernstem Laden**

**Nuss-Schinkli Roll-Schinken
Schüfeli und Zungen**

**frische Poulets
Truthähne und Enten
Poularden**

Poulets und Suppenhühner

**la Rind-, Kalb-, Schweine- und
Schaffleisch**

Täglich frische Wurstwaren

Metzgerei «Zum Rank» Tel. 92 31 79

liche drängte unaufhörlich und brachte es fertig, dass ein neues Komitee gegründet wurde. Pater Synesius wurde als beratendes Mitglied beigezogen. Alle fünf eigentlichen Bauherren wohnten auswärts. Es waren dies:

Oswald Dossenbach, Ständerat, Baar, Präsident,
Josef Anton Röllin, Regierungsrat, Neuheim,
Dr. Melchior Zürcher-Deschwanden, Baar, Kassier,
Georg Bossard, Priester in Zug und
Dominik Bossard, Pfarrer in Horgen.

Johann Danieli gehörte als Besitzer der «Au» auch das Land auf der Fuhr, das sich für den Bau einer Kirche eignete. Stadtforstmeister K.A.L. von Orelli hat das Areal persönlich ausgemessen. Für die 24 375 Quadratfuss = 2216 Quadratmeter verlangte Danieli Fr. 3000.—



Johann Danieli (1818–1879), der Erbauer der katholischen Kirche Langnau. Stammvater aller in Langnau heimatberechtigten Danieli.

aber er liess sich aufs Markten ein, so dass man sich auf einen Kaufpreis von Fr. 2600.— einigen konnte. Es wird etwa behauptet, der Giovanni hätte das Land geschenkt. Wohl kam der Quadratmeter auf bloss Fr. 1.17 zu stehen, aber das genaue Studium der Akten ergibt, dass von einer eigentlichen Schenkung nicht gesprochen werden kann. Der Kaufvertrag umfasste 13 Paragraphen und beanspruchte vier volle Seiten. Am 14. August 1875 wurde er ausgefertigt und unterzeichnet.

Der Bau von Kirche und Pfarrhaus

Das Baukomitee hat daraufhin das Besitztum an den *Kultusverein Luzern* abgetreten. Dieser war bereit, Fr. 6000.— zu bezahlen, aber die Bauherren mussten sich verpflichten, innert dreier Jahre den ganzen Bau zum guten Ende zu führen. Nun hub in der ganzen Schweiz mit einem gedruckten Aufruf eine eifrige Sammeltätigkeit



Haben Sie Sorgen mit
Ihrem Haar?

Eine wissenschaftliche
Haarpflege nach

Dr. Fritjoff Hirsch

hilft auch Ihnen

Spezial-

Haarpflege-Salon

Tel. 92 32 35

Saxer Langnau

Parfumerie-Depot
Nina Ricci
Lanvin
Old Spice
Juvena

Bücher
Jugendbücher
Bilderbücher
Kalender
Bastelarbeiten



HAUS DER GESCHENKE

Foto-Apparate
Kino-Apparate
Dia-Projektoren
Foto-Alben

Papeterien
Schülerfüllhalter
Farbstifte
Kleinlederwaren

an. Pater Synesius warb in einer Unzahl von Kirchen mit seinen Bettelpredigten um Geldmittel, die reichlich flossen und schrieb sich in eindrücklich formulierten Briefen an Priester, Kantonsregierungen, Klöster, Fabriketablissemante und Zeitungsredaktoren die Finger wund. Baumeister Zellers Plan wurde mit folgenden Grössenverhältnissen genehmigt:

Länge des ganzen Gebäudes	27,90 Meter
Breite des ganzen Gebäudes	9,60 Meter
Länge des Hausteils	10,65 Meter
Länge der Kirche	17,25 Meter

Im Städtchen Zug fanden am 15. Januar 1876 im Hotel «Ochsen» mit den Bauunternehmern die Verhandlungen statt. Danieli, der mit seinem Sohn Alfred als Langnau Baumeister die Erd- und Maurerarbeiten zu übernehmen gewillt war, hatte einen Kostenvoranschlag eingereicht, der gründlich durchleuchtet wurde. Man fand sich auf dem Wege des Kompromisses. Danieli verpflichtete sich, bis zum 1. September 1876 das Mauerwerk erstellt zu haben. Dieser aus Rezzonico bei Como stammende wackere Mann war als Techniker und Vorarbeiter beim Bau der Albisstrasse 1835/44 angestellt worden. Er verfiel den Reizen dieser anmutigen Landschaft und jenen der Barbara Haab von Uetikon am See so sehr, dass er nach seiner Verhehlung das Langnauer Bürgerrecht erwarb. Es wurde ihm nur unter der Bedingung gewährt, dass er seine Kinder im protestantischen Glauben erziehen lasse. Er hat diese Forderung akzeptiert, doch in seinem Innern blieb er seinem angestammten katholischen Glauben treu. Er stand deshalb dem Kirchenbau wohlgesinnt gegenüber. Seine loyale redliche Art, seine Zuverlässigkeit und Tüchtigkeit trugen dazu bei, dass ihm mit Respekt und vollem Zutrauen begebenet wurde.

Als der Rohbau fristgerecht erstellt war, mussten die weiteren Bauten wegen des kalten Winters 1876/77 für längere Zeit einen Unterbruch erfahren. Während der Bauzeit hatte das Komitee reichlich Gelegenheit, sich zu ärgern, doch kann hier nicht näher darauf eingetreten werden. In allen Verhandlungen mit den Unternehmern hat das Baukomitee immer mit Gewissenhaftigkeit und Sachkenntnis seine Aufgabe erfüllt. Von den 16 Unternehmern waren es nur deren zwei, die hier in Langnau sesshaft mit Aufträgen bedacht werden konnten: Johann Danieli und Maler Huber. Der Letztere hat später lange Jahre als Gemeindeschreiber gedient. Es war demnach das Gewerbe in unserer Gemeinde noch wenig entwickelt. Respektable Geldsummen wanderten in den Kt. Zug, woher in der Hauptsache die Impulse für die Gründung der katholischen Kirchengemeinschaft Langnau-Gattikon und den Kirchenbau ausgegangen sind.

Die Einsegnung

Am Sonntag, den 24. Juni 1877 läutete das Glöcklein aus der Lüthi-Kapelle im Tschuopis, das man von Zug her sichergestellt hatte, zur Einsegnung des neuen Gotteshauses, denn das Türmchen musste noch bis zum Jahre 1880 auf seine drei Glocken warten. Mit Kutschen und

Willkommene Geschenke

für die kommenden Festtage
sind

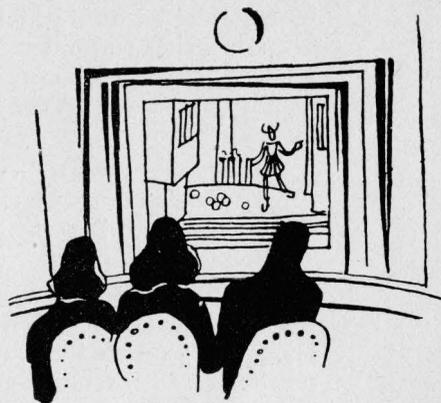
**elektrische Apparate
und
Haushaltmaschinen**

Wir empfehlen uns



**ELEKTRIZITÄTWERKE
DES KANTONS ZÜRICH**

Ortsluger Langnau am Albis



Mach Dir ein paar
schöne Stunden -
geh ins Kino Speer!
Thalwil, Tel. 92 22 88

USEGO USEGO USEGO

Das gediegene Selbstbedienungsgeschäft im Zentrum

- ① Grosses Assortiment an Lebensmitteln bester Marken
- ② Täglich frisches Gemüse und Früchte
- ③ Delikatessen, Südfrüchte, gekühlte alkoholfreie Getränke
- ④ **Tiefkühlprodukte:** la Poulets, Fischfilets, Ravioli, Gemüse, Früchte
FRISCO Desserts, Claces, Cassata
- ⑤ Feinste Fleisch- und Wurstwaren aus der
Metzgerei Gebr. Niedermann, Zürich
- ⑥ Backwaren aus der **Bäckerei Buchmann, Zürich**
Sämtliche Spezial-, Reform- und Diätbrote auf Bestellung
- ⑦ **Aus dem Keller:** Über 100 Sort. auserl. Weine, Liköre, Spirituosen
- ⑧ **Jede Woche Aktion - eine ganz besondere Leistung**

Wir wünschen frohe Festtage
und freuen uns auf Ihren Besuch

Mit freundlichen Grüssen
Familie Alfred Bretscher

Im Usego-Geschäft gut beraten - gut bedient
Hauslieferungsdienst Tel. 92 31 50

8% Rückvergütung

PS. Vom 1. - 15. Dezember 1962 gelangt der beliebte USEGO-KALENDER zur Verteilung

Chaisen fuhr man von Zug her das Tal hinunter. Musikdirektor Vettiger in Zug hatte einen Gemischten Chor auf die Beine gestellt, der für die Verschönerung des Festes in musikalischer Hinsicht ganz Wesentliches beigetragen hat. Es waren die Eingeladenen mit einem gedruckten Programm und Platzkarten versehen worden. Wohl sah es im Raum noch kahl aus, denn das Schiffgestühl fehlte vorläufig noch. Man trug deshalb von allen Seiten Sessel und lange Bänke herbei, um damit für Sitzgelegenheit zu sorgen. Altar mit Tabernakel, Kanzel und Kommunionbank waren auch noch nicht beschafft worden. Auch hatten die Kunstmaler Deschwanden in Stans und Amlehn in Luzern noch nicht ihres Amtes gewaltet. Mit blühenden Topfpflanzen, jungen Tannen und Girlanden hatte man freudevoll für ein festliches Kleid Sorge getragen. Der 1874 gegründete Cäcilienverein brachte mit Harmoniumbegleitung eine deutsche Messe zu Gehör. Es sei eine recht wackere Leistung gewesen, steht im Bericht des Dr. Zürcher, Baar.

Carl Danieli zur «Au», Sohn des Baumeisters, hatte auf mittags 12 Uhr ein treffliches Festessen mit gegen 100 Gedecken gerüstet. Eine grössere Garnitur toastierender Redner verkürzte die Zeit. Der Gemeinderat war mit Präsident Schaerer und Vicepräsident Suter vertreten. Der protestantische Pfarrer J. J. Urner brachte mit einem gemütvollen Gedicht, das 15 Vierzeiler umfasste, die wohlwollende Gesinnung gegenüber dem katholischen Volksteil zum Ausdruck. Am 27. Juni 1877 wurde es in Luzerns konservativer Tageszeitung «Vaterland» zum Abdruck gebracht. In allen Voten kam die Toleranz gegenüber den Katholiken dankerfüllt zum Ausdruck. Der Stationsgeistliche Pater Synesius gedachte mit Worten hoher Anerkennung der Redlichkeit und des Eifers, den der brave Johann Danieli dem Werk habe angedeihen lassen. Die Vettiger-Sänger und ein katholischer Männerchor produzierten sich, und Heinrich Schmid, der Grossindustrielle in Gattikon, teilte in seiner gross angelegten Rede mit, er habe auf seine Garnbündel einen Schild aufgeklebt mit dem Motto: Wache, bete und arbeite! Und als die fünfte Nachmittagsstunde schlug und die Pferde an den Kutschen und Chaisen zu wiehern begannen, machte man sich auf die Heimfahrt im Bewusstsein, einen wahrhaft erhebenden Tag erlebt zu haben.

Fortsetzung folgt

BEZIRKSAGENTUR
HORGEN:
A. SCHWEIZER

FEUER

EINBRUCH

GLAS

WASSER

Versicherungen

SCHWEIZERISCHE MOBILIAR

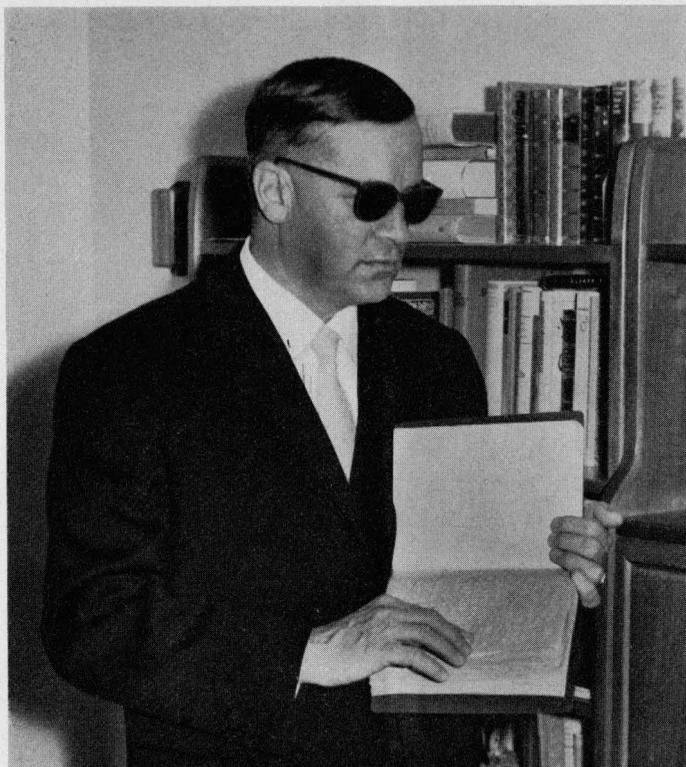
Lokalagentur

**WALTER SCHNEEBELI
LANGNAU**

Haldengasse 127 Tel. 92 35 83

Die Reorganisation der Oberstufe an unserer Schule

Am 7. November hatten die Langnauer Eltern Gelegenheit, eine Orientierung über die Reorganisation der Oberstufe anzuhören, die veranlasst durch unsere Schulpflege vom berufenen Referenten, Herrn H. Wymann gehalten wurde. Das neue Volksschulgesetz vom 24. Mai 1959 bildet die Grundlage für eine Neuorganisation der Oberstufe. Die Oberstufe, die bisher aus einer 3 Klassen umfassenden Sekundarschule und der 7. und 8. Klasse bestand, wird künftig drei Abteilungen enthalten: die Sekundarschule mit 3 Klassen, die Realschule mit ebenfalls 3 Klassen und die Oberschule mit weiterhin nur 2 Klassen. Diese Erweiterung der Oberstufe ermöglicht eine bessere Abstufung und Erfassung der individuellen Fähigkeiten der Schüler. Viele Schüler, welche die Sekundarschule nicht besuchen können, haben in der Realschule Gelegenheit, sich sorgfältig auf eine Berufslehre vorzubereiten. Aber auch die Oberschule ist keine Obere Hilfsklasse, da ihr wie den anderen Oberstufenabteilungen ein festumschriebenes Lehrprogramm gegeben ist. Auch die Oberstufenschüler sollten einen Beruf anlernen oder sogar eine einfachere Lehre absolvieren können. Die Sekundarschule wird durch diese Realabteilung von schwächeren Schülern entlastet werden, die den ihrer Intelligenz angepassten Stoff in dieser Abteilung finden werden. Die Sekundarschule wird ihr Stoffprogramm beibehalten, in der Realschule wird Französisch obligatorisch, ebenso Handfertigkeitsunterricht in Holz- und Metallbearbeitung. Wie erfolgt nun die Zuteilung zu den einzelnen Oberstufenabteilungen? Das Gesetz sieht drei Möglichkeiten vor: a) Zuteilung auf Antrag des Klassenlehrers der 6. Klasse. Wer sich für die Sekundarschule anmeldet und im Zeugnis in Rechnen und Deutsch keinen Durchschnitt von 4,5 hat, muss eine Prüfung ablegen. b) Zuteilung in Real- und Oberschule auf Antrag des Klassenlehrers, Zuteilung in die Sekundarschule nur mit Prüfung. c) Prüfung aller Schüler und Zuteilung auf Grund der Prüfung. Die Wahl des Verfahrens ist den Schulpflegern freigestellt und unsere Schulpflege hat sich für die Methode a) ausgesprochen. Die Probezeit wird dann nicht mehr nur 4 Wochen, sondern ein ganzes Quartal dauern. Die Voraussetzung für den Erfolg der Oberstufen-Reorganisation bilden die geeigneten Lehrkräfte, welche in einer zusätzlichen zweijährigen Ausbildung das nötige Rüstzeug erwerben. Trotz Lehrermangel und Mehrkosten wird diese Reorganisation im Interesse unserer Jugend begrüßt, die vielleicht heute in der Zeit der Hochkonjunktur nicht so wichtig erscheinen mag, aber in Zeiten härteren Existenzkampfes eine absolute Notwendigkeit wäre, um jedem jungen Menschen eine maximale Ausbildungsmöglichkeit zu bieten.



Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Herr Direktor Gebhard Karst, *Blidor AG, Langnau a. A.* in Anerkennung seiner Verdienste um das Studium und die *praktische Anwendung der Sozialwissenschaften* anlässlich des Dies academicus vom 15. November 1962 von der Universität Freiburg i. Ue. mit dem Ehrendoktor ausgezeichnet worden ist.

Über diese Ehrung freuen sich weiteste Kreise der Zürcher-Bevölkerung, die um das verdienstvolle und unermüdliche Wirken von Direktor Karst als Gründer und Leiter der Blidor AG, als Inspirator und Förderer verschiedener vorbildlicher Institutionen zugunsten der Blinden und Behinderten und als Sozialpolitiker wissen.

Wir gratulieren Dr. rer. pol. h. c. Gebhard Karst von ganzem Herzen zur wohlverdienten Auszeichnung!

Blumen

Höhepunkt jeder Festfreude!

Stets frische Schnittblumen
in schöner Auswahl
Blühende und Grünpflanzen
Arrangements
Reelle Preise

Christbäume

Ab ca. 10. Dezember
in grosser Auswahl

E. Baumgartner

Gärtnerei Telefon 92 31 80

Winterszeit — Fonduezeit

Ein Fondue

sorgt für Stimmung und Heiterkeit

Wer einen gemütlichen Abend will haben,
soll sich an einem Fondue laben.

Kauft Ihr eine Mischung in der Molkerei,
dann ist das Fonduemachen keine Hexerei.
Damit auch dem Unkenner das Fondue
erhält er gratis ein Rezept. [«hept»,

Molkerei Langnau

Telefon 92 31 67



Chem. Waschanstalt

Langnau/Zürich

Tel. 92 33 95

Sorgfältige Arbeit - nicht Schnellbleiche - ist unser Prinzip!

Kleidungsstücke jeder Art, sowie Teppiche etc. reinigen wir gründlich nach den modernsten Methoden, mit bewährten Mitteln und neuesten Maschinen. Auch Aufträge zum Färben nehmen wir zur prompten Ausführung gerne an.

Wir empfehlen Ihnen unsere Ablagen:

Frau R. Bielander, Neue Dorfstrasse 27, Langnau
Frau A. Bottazzoli, Neue Dorfstrasse 19, Langnau
Frau H. Fenner, Gartendörfli 11, Langnau
Frau M. Fritschi, Alte Dorfstrasse 12, Langnau
Frau A. Truniger, Mühleweg 9, Gattikon

Auch nehmen wir Kleider direkt entgegen.



Langnauer Dorffest im Rückspiegel

Die Zeit fährt Auto – unsere Kinder werden sagen: «Die Zeit fährt Raumschiff». Aber nun zur Sache. Das grosse Fest liegt bereits zwei Monate zurück und vieles andere hat in der Zwischenzeit von sich reden gemacht, doch ist dieses Langnauerische Ereignis noch in lebhafter Erinnerung. Diejenigen, welche an manchen Abenden in der Schulküche mithalfen die Flohmarkt-Gegenstände zu sortieren und für Grossmutter's Rollschuhe einen passenden Preis zu finden, oder jener Herr mit graumelierten Haaren, der sich in hellem Entzücken jene schwarze Melone aufsetzte und zu seinem Auftritt noch eben ein passendes Stöckchen mit beinernem Griff fand, sie alle kamen sich nach dem Fest, also nach dem Höhepunkt, der zugleich das Ende war, sicher irgendwie verloren vor. Aber nicht nur in der Schulküche, sondern im ganzen Dorf wurde gearbeitet, in den Schulzimmern, in den Stuben und Werkstätten. Während der letzten Tage vor dem Fest spürte man sogar in den Strassen eine vermehrte eifrige Geschäftigkeit – überall wurde vom Fest gesprochen und sogar diskutiert. Wo kamen nur alle die guten Kuchen für die Kaffee-Stube her? – Und sie wurden nicht altbacken, am Sonntagabend war das letzte Kuchenstück verkauft. Die reizenden Geschenkli vom Schülerstand, die mit so viel Fantasie und kindlicher Hingebung geschaffen waren, sie alle



Neueste Dauerformen
Gepflegte Frisuren
Neue Haartönungen
Moderne Haarschnitte
Natürliche Dauerwellen



Geschenckpackungen
Eau de Cologne
Haarpflegeprodukte
Elektr. Rasierapparate



Für Damen und Herren

Coeffeursalon
BERTOLDO

DIPL. DAMEN- UND HERRENCOIFFEUR

Langnau a/A . Tel. 92 31 85
Sihltalstrasse 90 / Ecke neue Dorfstrasse

Praktische Geschenke

- * Damen-Wäsche, Schürzen und Strümpfe, grosse Auswahl in Pullovern und Westen
- * Herren- und Knaben-Wäsche, Sporthemden, Popelinehemden, Pyjamas, Pullover und Westen, Socken, Handschuhe, Echarpen, Krawatten, Taschentücher
- * Damen-, Herren- und Kinder-Schirme, Taschenschirme
- * Halbschuhe, Ski- und Après-Ski-schuhe
- * Hausschuhe für Damen, Herren und Kinder empfiehlt

BOTTAZZOLI

Neue Dorfstr. 19 Tel. 92 31 51

Praktische Geschenkartikel

Stab-Mixer
Kaffeemühlen
Staubsauger
Fondue-Garnituren
«Ronson» Feuerzeuge
«Budgie Toys» Autos
LEGO-Baukasten
usw.

W. BURGER

Neue Dorfstr. 2 Tel. 92 32 44

Eisenwaren und Werkzeuge
Haushaltartikel · Spielwaren

haben freudige Käufer gefunden. Am Zertrümmerungs-Stand zeichneten sich vor allem die Vertreter des starken Geschlechtes durch ziel-sichere Handhabung der Steine aus, und auch die älteren Jahrgänge freuten sich wie Buben am Krach der berstenden Toilettenschüsseln.

Das Langnauer Dorffest ist vorbei, es ist in einem nie erwarteten Ausmass ein Erfolg geworden dank der Mithilfe aller. Bei einem Umsatz von Fr. 27 000.— dürfen wir einen Reingewinn von Fr. 24 186.80 verzeichnen, der in vollem Umfange der Aktion Brot für Brüder zugute kommt.

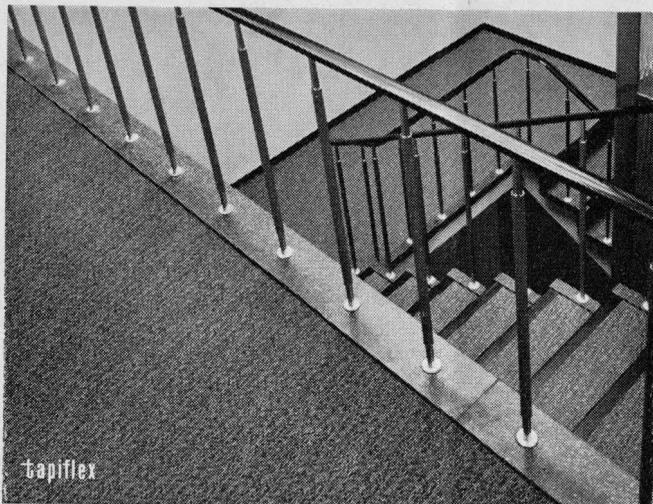
Die Pessimisten geben sich geschlagen, diejenigen, die nicht an die Solidarität der Langnauer glaubten, wurden eines besseren belehrt. Die chronischen Schlechtwetter-Propheten, die uns des Grössenwahns bezichtigten, sie mussten erleben, dass der letzte Platz in der Festhütte ausverkauft wurde.

Sicher hat manche Hausfrau einen namhaften Posten im Haushaltsbuch unter «Dorffest» zu buchen, oder es wurden Rabattbüchlein eingelöst, die eigentlich für Weihnachten gespart wurden. Dieses Geld bringt hungernden Mitmenschen Brot und Hoffnung. Wie die bunten Kinderballone in die weite Welt flogen, der weiteste landete in der DDR, so geht unser Geld hinaus um zu helfen. Das Unternehmen wurde von einem grossen und guten Gedanken beseelt, und wir alle haben dabei gewonnen. Wir sind uns wieder einmal näher gerückt und haben uns besser kennen gelernt, wir haben uns an der Zusammenarbeit gefreut und haben gelernt ein Dorffest zu bauen. Sicher ist, dass bei einer anderen Gelegenheit, sei es für eine Kinderkrippe, eine Alterssiedlung, also in eigener Sache, wieder auf die Langnauer, die alten und die neuen, zu zählen ist.

mh

Der Ballon-Wettflug

Anlässlich unseres Dorffestes zu Gunsten von «Brot für Brüder» veranstalteten wir auch einen Ballonwettflug. Freundliche Firmen stellten uns Ballons und Baumwollschnürchen zur Verfügung, Kärtchen wurden gratis gedruckt und der Wasserstoff zu einem Spezialpreis geliefert. Es wurden Sekundarschüler angestellt zum Aufblasen der Ballons, und nach einigen Proben bezogen wir samstags punkt 2 Uhr unsere Posten am Eingang zur Turnhalle. Plakate brauchten wir keine. Die bunten Ballons, die neben- und übereinander am Geländer festgebunden, im Winde schwankten, warben für sich selbst. Die Kleinsten deuteten mit Fingern, um nachher den Erworbenen krampfhaft festzuhalten, die Mittleren zogen die Eltern herbei, während die Grösssten den Batzen sorgsam in der Hand drehten, die Chance eines allfälligen Gewinns abwägend. Es stiegen vielleicht 400 Ballons auf, mit einer Postkarte versehen mit dem Namen des Kindes, dem Aufdruck einer Langnauer Sammeladresse und einer Anweisung an den Finder. Manch erstauntes, manch erwartungsvolles Kinderauge schaute den davonschwebenden Ballons nach.



Auch Ihre alten und aus-
gelaufenen TREPPEN
können wieder wie neu
werden

Durch fachmännische Be-
arbeitung wird die Treppe
trittsicher und leichter
zum Reinigen

Walter Bissegger

Langnau / Zürich
Rütibohlstrasse 57, Telefon 92 35 60

Bodenbeläge, Teppiche
Linoleum, Spannteppiche
Möbel und Aussteuern

Die «Fundgrube» für Ihre Geschenke!

Mit höflicher Empfehlung

Hanni Fritschi

Grosse Auswahl in Spielsachen für Buben
und Mädchen:

Autos, Puppen und Puppenkleider, Mini-
mod und Cargi Toys, Backgeräte für die
Kleinen, Baukasten in Holz und Plastik,
Perlen für Halsketten, Elektrobaukasten,
Wischergarnituren, Gesellschafts- und
Beschäftigungsspiele, diverse Quartette,
Bücher für die Kleinen, Globibücher und
Kasperlfiguren

Geschenkartikel in Kupfer und Messing,
Fondue-Garnituren, Bestecke, Keramik,
kunstgewerbliche Holzarbeiten, Wand-
schmuck, Korbwaren, Schultornister und
Portemonnaies

Pfeifen und Zubehör, Rauchwaren

HAUSHALTARTIKEL

alte Dorfstrasse 21 Telefon 92 37 45

Nun erwarteten wir mit Spannung den Postboten, der auch schon am Montagvormittag die erste Karte aus dem Sihlwald brachte, von einem Spaziergänger gefunden. Im Laufe der nächsten Wochen erreichten uns 70 Karten; sie kamen aus dem See, gefunden von Fischern, von Gärten und Feldern, von Hügeln und Bergen. Für den Samstag liess sich eine ganz eindeutige Nordnordostrichtung feststellen, mit auf der Karte eingezeichneten Punkten, wie Stäfa, Wetzikon, Thurgau, Bodensee, Würthemberg, Bayreuth bis nach Oelsnitz in der DDR, nahe der tschechischen Grenze. Dieser Ballon muss etwa 365 km zurückgelegt haben und gewann den 1. Preis. Zur genaueren Orientierung ist im Kästchen beim Langnauer Bahnhof eine Landkarte ausgestellt mit den markierten Ortschaften. Am Sonntag drehte der Wind dann nach Westen. Wir finden Karten von Liechtenstein, vom Vorarlberg und Bündnerland. Wanderer fanden sie auf dem Aufstieg zum Valbellahorn, zum Rhinershorn, in Arosa. Besonders reizend beschrieb ein Oesterreicher den Landeplatz eines Ballons auf dem äussersten Ast einer Tanne und die Schwierigkeit des Herunterholens.

Letzte Woche nun liessen wir die ersten 20 Langnauer-Kinder in die Friedegg kommen zur Preisverteilung. Ebensoviele Preise wurden verpackt und verschickt an die Finder, 15 ins Ausland, 5 in die Schweiz. So fand eine wohlgelungene Aktion ihren Abschluss.

Die ersten fünf Gewinner:

Balz Brechbühl	Ziel: Oelsnitz i/Vogtl. DDR
Andreas Hegetschweiler	Altenreuth/Bayreuth
Christian Schatzmann	Gundelsdorf b/Aichach Obb.
Daniel Zeller	Winterrieden über Memmingen
Ueli Erny	Zell bei Rot

Gartensiedlung am Langenberg

Vor zwei Jahren erschien in der Langnauerpost ein Aufsatz über die entstehende Siedlung – heute ist es nun so weit, dass $\frac{2}{3}$ der Überbauung fertig gestellt sind, und bald werden die 284 Wohnungen von ca. 1200 Menschen bewohnt sein. Im Sommer wurden wir von der «VITA»-Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft freundlicherweise zu einer Presse-Orientierung eingeladen und hatten dabei Gelegenheit noch allerlei Wissenswertes über die Überbauung zu erfahren.

Bei der Betrachtung der Siedlung gibt es den Aspekt des Architekten in Bezug auf die Gestaltung der Überbauung von 65 000 m² Land, es gibt den Standpunkt der Bauherrschaft, die die Rendite der Anlagekapitalien ihrer Versicherungsnehmer zu berücksichtigen hat und nicht zuletzt den Mieter, der in der Siedlung seinen individuellen Lebensraum finden möchte.

Der Bevölkerungszuwachs – in 60 Jahren soll sich die Zahl der schweizerischen Bevölkerung verdoppelt haben – wird es immer weniger Menschen erlauben, ein Einfamilienhaus zu bewohnen. Umso wichtiger wird es sein, dass bei Siedlungsbauten auf eine aufgelockerte

blickenstorfer

METZGEREI

Rütibohlstrasse 1

☎ 92 31 78

- I. Qualität
Rind-, Kalb- und
Schweinefleisch
- **Unsere Spezialitäten**
Berner Zungenwurst
Göttinger Bierwurst
Sihltaler Schüblig
- **Unser Geräuchertes
ist saftig und mild**
genaue Kochanleitung liegt bei
Beinschinken
Schüfeli, Schinkli
Läffli, Nuss-Schinkli
Rindszungen
- **Jeden Freitag/Sams-
tag frische Poulets**
Poularden
Salami, div. 1. Marken

Für Qualität Ihr Metzger!

Christbäume

in grosser Auswahl, ganz frisch
geschnitten, ab 15. Dezember

Topfpflanzen u. Schnittblumen
Aparte Kerzen und
Blumenarrangements

Gemüse, Obst, Südfrüchte
in guter Qualität und preiswert

Gärtnerei Bacher

Telefon 92 31 23

Fernsehen Radio Schallplatten



Verkauf, Reparaturen
und Installationen
sämtlicher Marken

Joh. Müller, Langnau

Blumenweg 6 Tel. 92 32 20
oder Laden Tel. 92 33 89

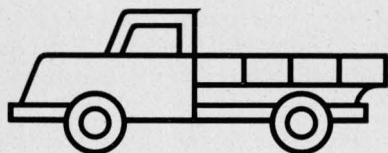
Bauweise geachtet wird. Dank der Spezialbauordnung, die diesem Unternehmen von den Langnauer Stimmbürgern zugebilligt wurde, konnte eine so glückliche Lösung der Überbauung durchgeführt werden. Im Gespräch mit einem aussenstehenden Architekten über dieses Thema hörten wir seine Meinung, die dahin geht, dass diese Siedlung als Vorbild betrachtet werden dürfe. Die gestufte Bebauung lasse interessante Durchblicke zustande kommen, bemerkenswert sei auch die gut gelöste Hofbildung.

Alle Versicherungsgesellschaften haben ihre eigenen Finanzierungsgrundsätze, die kurz gefasst, darin bestehen, die Gelder möglichst sicher und ertragsreich anzulegen. Die «VITA» ist jedoch im Falle der Gartensiedlung am Langenberg weiter gegangen und hat nicht nur nach Ertrag und Nutzen entschieden, sondern eine sozialpolitische Mission erfüllt und etwas Schönes geschaffen, das auch der kommenden Generation gerecht wird.

Ein Rundgang durch die Siedlung, bei welchem wir auch Gelegenheit haben, die Wohnungen zu besichtigen, zeigt uns die Verschiedenartigkeit des Wohnungsprogrammes. Imponierend sind die auf zwei Stockwerke verteilten Maisonettes. Vom höchsten Punkt des Hochhauses aus überblicken wir die ganze Baufläche und müssen staunend feststellen, dass da ganz ordentliche bauliche Leistungen vollbracht werden. Wenn der Blick von der Sihltalbahn aus zu den Rohbauten hinüber manchmal ästhetische Zweifel aufkommen lässt, so werden diese auf der Höhe dieses Aussichtspunktes zerstreut.

Und wie steht es nun mit dem individuellen menschlichen Lebensraum? Fühlt man sich zwischen so vielen Steinen wohl? Auf diese Frage geben uns einige Siedlungs-Bewohner bereitwillig Auskunft. Frau F. gehört zu den ersten VITA-Siedlern und erzählt uns begeistert von ihrer neuen Wohnung. Sie weiss es zu schätzen, dass es sich beim Hausmeister um eine Gesellschaft und nicht um eine Privatperson handelt. Warum? Weil man weniger eine Kündigung zu befürchten hat in dieser wohnungsknappen Zeit. Es gibt keine Tochter des Herrn VITA, die heiraten möchte und Familie F. aus der Wohnung vertreibt. Frau F. hat den Eindruck, dass die VITA-Leute eher stadtwärts orientiert seien, was sich jedoch mit der Zeit noch zu Gunsten des Dorfes ändern könnte. Herr S. fühlt sich an der Weidstrasse zu Hause. Er habe alle wünschbaren Annehmlichkeiten zu einem tragbaren Mietzins. Die Wände seien so schalldicht, dass er unbekümmert im Badezimmer singen könne. Frau G. schätzt die grosszügigen Grünflächen, auf denen ihre Kinder nach Herzenslust herumtollen dürfen. Der Schulweg nach dem Wolfgraben sei etwas weit und nicht ungefährlich. Die eigenen Ladengeschäfte erleichtern der Hausfrau die Arbeit des Einkaufens. Frau K. hat sich die Gartengestaltung ihres Einfamilienhauses etwas anders vorgestellt. Sie vermisst das Gartentor, das zu gewissen Zeiten zu schliessen, angenehm wäre. Ja nun, dafür ist der menschliche Kontakt auch immer gleich hergestellt. So stellen die Gemeindebehörden und die VITA-Mieter dem Architekten und der Bauherrschaft das beste Zeugnis aus, dass sie sich an ihrem gelungenen Werk freuen dürfen.

Fritz Stalder



Langnau Tel. 92 32 81

Autotransporte
Kippfuhren
Kleintransporte

Hürlimann-Biere
Mineralwasser
Traubensäfte
Stern-Bräu
Süssmost

Sanitäre Anlagen
Ölöfen
Waschautomaten

E. Künzle

Langnau a. A.
Gartenweg 5
Telefon 92 33 26

Kurt Schenzer

Auto-Reparatur-
Werkstätte

Langnau
Telefon 92 32 67

Reparaturen
aller Marken 

Langnauer-Taxi

923 460

Tag und Nacht
Hochzeits-,
Gesellschafts-,
Familienfahrten
im In- und Ausland
zuverlässig
und diskret
Standplatz:
Dorfstrasse 5
W. Rischgasser

Für die Gemeindeverwaltung bringt der Bevölkerungszuwachs aus der VITA allerlei Mehrarbeit und Mehrkosten mit sich, doch wie uns versichert wird, stehen diese in keinem Verhältnis zur positiven Seite, die der Gemeinde durch die guten Steuerzahler aus der Siedlung erwächst.

Wie wir noch erfahren, sind in der 2. Etappe noch einige Wohnungen (3-, 4½- und 5½-Zimmerwohnungen) unvermietet. Bezugsdaten: 1. Februar/1. März 1963. Allfällige Interessenten möchten sich mit der «VITA»-Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft (Liegenschaftsverwaltung), Mythenquai 10, Zürich 2, Telefon 27 48 10, in Verbindung setzen, Vermietungsunterlagen werden gerne zugestellt. mh

Wovon man in Langnau spricht

Seit Neujahr 1962 ereigneten sich in unserer Gemeinde 56 Unfälle z. T. mit grösserem Sachschaden, davon 22 Unfälle mit ein oder mehreren Verletzten und 2 Toten.

Aus dieser Statistik geht hervor, dass auf Gemeindeboden wöchentlich ein Verkehrsunfall zu verzeichnen ist.

Immer wieder wird bemerkt, dass die Fussgängerstreifen an der Sihlstrasse von den Fussgängern missachtet werden. Benützen Sie in Ihrem eigenen Interesse den Fussgängerstreifen und sagen Sie es auch Ihren Kindern!

Die Sanierung der Neuen Dorfstrasse kann so lange nicht in Angriff genommen werden, als die Ortsdurchfahrt der Sihlstrasse nicht festgelegt ist. Von ihr hängt auch die Über- oder Unterführung über die Sihlstrasse zum Bahnhof ab.

Immer wieder gibt es Automobilisten, die ihren Wagen auf den Trottoirs parkieren. Es sind nun etliche Parkplätze in unserer Gemeinde in Aussicht gestellt, so beim Gemeindehaus und unterhalb dem Schulhaus Widmer, so dass diese Untugend auch mit Rücksicht auf unsere Blinden verschwinden sollte.

Landpreise und Landkäufe beschäftigen auch unsere Behörden. Es sollten für unsere Gemeinde noch mehr Landreserven geschaffen werden, so dass massive Landkäufe in Aussicht stehen, allerdings zu anderen Bedingungen als 1956 – damals verzichtete man auf den Kauf des Künzi-Landes.

Die neue Kanalisation in der Etappe alte Dorfstrasse ist zur Zufriedenheit aller Strassenbenützer sehr rasch und umsichtig erstellt worden. An die Chilbi denken nur noch die Kinder, die wieder von dieser bunten, lärmenden Welt beeindruckt wurden, aber auch diejenigen, welche die kaltblütigen Motor-Drom-Fahrer in der 6 m hohen Wand mit 75/80 Stundenkilometer rasen sahen, wurden fasziniert. Die Darbietungen der Artisten des Motor-Drom Charles Senn wurden eine Sensation für Langnau. Es existieren in der Schweiz nur noch zwei



MOTOS - VELOS

Vespa Gilera Horex Triumph
Matchless Moto-Morini
Motom Kreidler

Teilzahlungen
Günstige Occasionen

Titlis-Velos ab Fr. 220.-

Sämtliche Reparaturen

J. Kammerer jun.

Sihltalstrasse 17 Tel. 92 32 54

Schwer versilberte

BESTECKE

aus eigener Fabrikation

P. Sulger . Besteckfabrikation
Gattikon . Telefon 92 14 62



CARROSSERIE SPENGLEREI MALEREI

Ausführung sämtl. Reparaturarbeiten
und Neuanfertigungen · Spezialität:
Isolation und Auskleidung von Kasten-
wagen

Tel. 92 35 23

Langnau am Albis

Sihltalstrasse

solche Fahrer-Gruppen, wovon die eine im vergangenen Sommer verunglückt ist. Wir erkundigten uns, ob nicht auch für die Zuschauer ein Gefahrenmoment bestehe, wenn die Motorräder an der Wand hinaufklettern. Dies wurde jedoch verneint. Die Fahrer würden vom Drahtseil aufgefangen. Mit Bewunderung, aber auch mit grosser Erleichterung über den guten Verlauf denkt mancher an dieses Chilibi-Erlebnis zurück.

B Ä C K E R E I

E. FENNER

empfiehlt auf Weihnachten ihre bestbekanntesten

Zöpfe, Birnweggen, Apfelweggen, Weihnachtsstollen

Feines Butterkonfekt, hausgem. Pralines und ff. Torten

Spezialität:

Schwarzwälder- u. Kirschtorten

Neue Dorfstr. 23 ☎ 92 31 41

- Nur der Wechsel ist beständig! Wir möchten nun nicht, dass Sie alle Pflanzen in Ihrem Garten durch neue ersetzen.
- Auch mit kleinen Änderungen oder Ergänzungen kann man die Gartenszene überraschend wirkungsvoller und abwechslungsreicher gestalten.
- Sie tragen auch nicht jahraus, jahrein die gleiche Krawatte oder dieselbe Frisur. Gönnen Sie sich auch auf dem Gebiet der Gartenkultur ein kleinwenig Abwechslung (mit Pflanzen aus unseren umfangreichen Kulturen).



Nachf. Grueber & Reichenbach

Badstrasse 11 / beim Spital / Telefon 91'62 15



Das elegante Hemd

das ideale Weihnachtsgeschenk für den Herrn!

Sie finden bei uns aber auch die passende Krawatte und schöne Manschettenknöpfe

E. Bieland-Fritsch

MERCERIE - LEBENSMITTEL
Neue Dorfstrasse 27 - Telefon 92 31 73

Fritz Nussbaum **Zimmerei/Schreinerei**

Langnau-Gattikon
Telefon 92 26 29

Parkettarbeiten
Treppenbau
Glaserarbeiten
Pavatexarbeiten
Reparaturen
Abschleifen und Versiegeln
von Parkettböden

Dachdecker-Arbeiten

Reparaturen, Umbauten, Neubauten
Sämtliche Unterdächer in Eternit,
Pavatex, Holz

Jede Art von Fassadenverkleidung
in Eternit und Holz

Prompte und seriöse Ausführung

Ernst Frieden

Dachdeckergeschäft, Langnau a. A.
Josackerweg 6, Telefon 92 35 29

Hans Rauber

Sanitäre Anlagen
Heizungen
Ölfeuerungen
Ölheizöfen

aller Art, auch in
bestehende Anlagen

Hans Rauber-Guth, Telefon 92 34 03

IHR FAHRLEHRER IN LANGNAU



Sie werden zuhause
abgeholt

R. Bachofen
Fahrschule Albisgarage
Adliswil

Zürichstr. 40, Tel. 91 68 00
privat 27 94 63



Die **neue**, nach modernen Grundsätzen geschaffene

«VITA»-Krankenversicherung

garantiert Ihnen

- ein Krankentaggeld
- ein Spitaltaggeld
- die Vergütung von Operationskosten

mit der Möglichkeit, das Unfallrisiko mitzudecken.

Wir beraten Sie fachgemäss und unterbreiten Ihnen gerne einen schriftlichen Vorschlag.

«VITA»

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Mythenquai 10, Zürich 2

Das Langnauer

Autofahrschule

R. Bachofen 92 18 00
privat 27 94 63

Autoreisen

Burri Fritz 92 33 55

Autoreparaturen

Schenzer Kurt 92 32 67

Autotransporte

Bollinger Werner 92 35 11
Meier Emil 92 31 91
Stalder Fritz 92 32 81

Bäckereien / Konditoreien

Baumann Fritz 92 31 39
Fenner Edwin 92 31 41
Widmer Fritz 92 31 30

Banken

Sparkasse Thalwil 92 04 87
Einnehm. Langnau 92 32 35
Zürcher Kantonalbank
Agentur Langnau 92 31 01

Bodenbeläge

Bissegger Walter 92 35 60

Café

Widmer Fritz 92 31 30

Carrosseria

Ryf Karl 92 35 23

Chemische Reinigung

Silava 92 33 95

Coiffeurs

Bertoldo, Damen-
und Herrensalon 92 31 85
Nagelhofer, Damen-
und Herrensalon 92 37 34
Saxer, Damensalon 92 32 35

Dachdecker

Frieden Ernst 92 35 29
Hafner Albert 92 31 21

Drogerie

Wehrli Kurt 92 32 51

Drucksachen

Hässig, Druckerei 92 33 66

Handwerk

Elektrische Installationen

EKZ Ortslager 92 31 37

Farben

Baumgartner Hs. 92 33 96

Fernsehen / Radio

Müller Joh. 92 32 20

Foto

Wehrli Kurt 92 32 51

Gartenbau

Reichenbach Hans 92 32 06

Gärtnereien

Bacher Eduard 92 31 23
Baumgartner E. 92 31 80

Gipsergeschäft

H. u. O. Widmann 92 34 76

Haushaltartikel

Bürger Walter 92 32 44
Fritschi Hanni 92 37 45

Heizungen / Oelfeuerungen

Rauber Hans 92 34 03

Holz / Kohlen / Heizöl

Bollinger Werner 92 35 11

Holzkonservierung

Hafner Albert 92 31 21

Kino

Speer, Thalwil 92 22 88

Lebensmittel / Gemüse

Bretscher Alfred 92 31 50

Malergeschäfte

Hediger Heinrich 92 32 11
Lichtsteiner Vinz. 92 32 14
Otth Hans 92 31 55
Vögele Ernst 92 34 87

Mercerie/Wolle

Bielander-Fritschi 92 31 73
Müller Jeannette 92 33 89

Metzgereien

Blickenstorfer W. 92 31 78
Jselin Hans 92 31 79

und Gewerbe

Milchprodukte

Molkerei Oberdorf 92 31 67
Filiale Unterdorf Biefern

Mineralwasser/Bierdepot

Stalder Fritz 92 32 81

Oelöfen

Hafner Albert 92 31 21
Rauber Hans 92 34 03

Papeterien

Hässig Andreas 92 33 66
Wehrli Kurt 92 32 51

Sattlerei - Aussteuern

Schefer Walter 92 32 30

Sanitäre Anlagen

Künzle Emil 92 33 26
Rauber Hans 92 34 03

Schreinerien

Hertig Emil 92 31 89
Nussbaum Fritz 92 26 29

Schuhgeschäft

Bottazzoli A. 92 31 51

Schuhmachereien

Gresser Karl 92 38 45
Schütz Paul 92 36 80

Sparkasse

Sparkasse Thalwil 92 04 87
Einnehmeri Langn. 92 32 45

Taxi

W. Rischgasser 92 34 60

Velos / Motos

Kammerer Jak. 92 32 54

Versicherungen

Basler Feuer
Folger Emil 92 34 78
Basler Leben
Reiser Walter 92 32 59
Schweiz. Mobiliar
Schneebeli Walter 92 35 83

Weinhandlung

Bretscher Alfred 92 31 50

Gut bedient sein - nicht weit laufen - immer am Ort einkaufen